

ENERGIE WENDE SCHAFFEN

AUSBILDUNG
UND STUDIUM
FÜR DIE ZUKUNFT



- › Infos rund um Energiewende-Berufe
- › Videos und Bilderreihen von Azubis und Berufseinsteiger/innen
- › Berufecheck- DEIN Energiewende-Beruf

WWW.ENERGIEWENDE-SCHAFFEN.DE DEIN PORTAL RUND UM ENERGIEWENDE-BERUFE



WER SIND WIR?

„Energiewende schaffen“ ist eine Berufsorientierungsinitiative für euch rund um Energiewende-Berufe. Hier erfahrt ihr, in welchen Bereichen man für die Energiewende arbeiten kann und mit welchen Ausbildungen und Studienfächern ihr euer Ziel erreichen könnt.

WAS MACHEN WIR?

Auf unserer Webseite findet ihr Infos rund um viele spannende Berufe der Energiewende. In unseren Videos und Bilderreihen erzählen euch Azubis und Berufseinsteiger/innen von ihrem Berufsalltag, ihren Erfahrungen und Motivationen. Einen Blick hinter die Kulissen von Unternehmen könnt ihr in unseren Unternehmensbeispielen werfen.

Ihr möchtet beruflich einen Beitrag zur Energiewende zu leisten, habt aber noch keine Idee in welchem Bereich? Dann hilft euch unser Berufecheck weiter.

WO FINDEST DU UNS?

- › www.energiewende-schaffen.de
- › YouTube: Energiewende schaffen (bit.ly/YouTubeEWS)
- › Facebook: @EnergiewendeSchaffen
- › Instagram: @energiewende_schaffen
- › Twitter: @EW_schaffen

WELCHER WEG FÜHRT ZUM ZIEL?

-  Ausbildung
-  Weiterbildung
-  Studium

gefördert von



gefördert von

Robert Bosch Stiftung



ENERGIE WENDE SCHAFFEN

AUSBILDUNG
UND STUDIUM
FÜR DIE ZUKUNFT



ENERGIEWENDE SCHAFFEN – DER ARBEITSMARKT RUND UM DIE ENERGIEWENDE



WIE SIEHT DER ARBEITSMARKT AUS?

Schon lange vor der Reaktorkatastrophe von Fukushima hat sich Deutschland auf den Weg gemacht, seine Energieversorgung auf erneuerbare Energiequellen und energiesparende Techniken umzustellen. Seitdem sind hunderttausende Arbeitsplätze beispielsweise im Bereich der Erneuerbaren Energien neu entstanden. Und viele weitere Arbeitsplätze in traditionellen Bereichen wie dem Handwerk sind durch das Thema Energieeffizienz „grüner“ geworden.

WER IST DORT BESCHÄFTIGT?

Die meisten haben eine klassische Berufsausbildung abgeschlossen, aber auch sehr viele Hochschulabsolvent/innen sind hier beschäftigt. Die Umgestaltung des Energiesystems ist vor allem eine technische Herausforderung: Techniker/innen mit Studium oder Ausbildung werden daher gesucht. Gebraucht werden aber auch Informatiker/innen, Naturwissenschaftler/innen oder kaufmännische Fachkräfte.

WAS MUSST DU KÖNNEN?

Natürlich musst du etwas von Erneuerbaren Energien, von Energieeffizienz und den nötigen Technologien verstehen – aber genau das lernst du ja während deiner Ausbildung oder im Studium. Oft brauchst du Fremdsprachenkenntnisse, weil die Energiewende nicht nur in Deutschland stattfindet. Gerade in Service-Berufen erwartet man die Bereitschaft für Dienstreisen. Ganz wichtig ist auch Teamfähigkeit, denn die Energiewende ist kein Feld für Einzelkämpfer.

WAS SIND TYPISCHE ARBEITGEBER DER ENERGIEWENDE?

Ob Behörde, Handwerksbetrieb, Forschung, Ingenieurbüro, Stadtwerk oder Serviceunternehmen – du hast die Wahl zwischen ganz verschiedenen Arbeitgebern. Großunternehmen sind allerdings die Ausnahme, häufiger sind die Arbeitgeber kleine und mittelständische Betriebe. Du bist also meistens kein kleines Rädchen in einem großen Getriebe, sondern kannst dein Unternehmen mitgestalten.

gefördert von



gefördert von

Robert Bosch Stiftung





ANLAGENMONTAGE & INSTALLATION – ANPACKER DER ENERGIEWENDE



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Baustellen sind dein Revier. Du installierst aber nicht nur neue Anlagen, sondern baust auch bestehende um. Du suchst deine Bauteile im Lager zusammen oder organisierst ihren Transport an den Ort der Bestimmung. Anpacken ist dann auch beim Entladen der Teile gefragt. Alles andere ist Handwerk: Du verlegst Kabel, bedienst Maschinen und machst Anschlüsse fertig.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIEWENDE ZU TUN?

Fachkräfte in der Montage und Installation errichten z. B. neue Windkraftanlagen. Die tragen zur Energiewende bei. Das ist schon von Weitem zu sehen. Aber auch im eher Verborgenen packen die Handwerker/innen für die Energiewende an. Sie kümmern sich beispielsweise um energieeffiziente Klimaanlage in Bürogebäuden oder Heizungen in Privathäusern.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Anpacken – die Energiewende wiegt schwer und die Bauteile dafür auch
- › Handwerkliches und technisches Geschick – Bohrmaschinenkönige und Kabelqueens sind gefragt
- › Sorgfalt – schlampiges Arbeiten ist Gift in diesem Job
- › Draußen arbeiten – Kälte und Regen muss man aushalten können

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Elektroanlagenmonteur/in (Ausbildung)
-  Brunnenbauer/in (Ausbildung)
-  Solartechniker/in (Weiterbildung)



WARUM GENAU DER JOB?

„Es ist ein vielfältiger Beruf. Ich habe mich schon immer für Technik interessiert und daher gefällt es mir, dass ich tagtäglich damit zu tun habe. Wenn ich die zufriedenen Kunden sehe, freut mich das sehr.“

Alessandro Massa, Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik



ANLAGENPLANUNG – ÜBERBLICKER DER ENERGIEWENDE



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Bevor du richtig in die Planung einsteigst, analysierst du die Voraussetzungen und Bedingungen. Dafür telefonierst du mit den Auftraggebern, schaust dir Landkarten an oder gibst Messungen in Auftrag. Dann kann es richtig losgehen: Du zeichnest Pläne und entwirfst so die Anlage schon einmal vorab am PC. Danach steht die Absprache mit dem Auftraggeber an. Und manchmal musst du dann noch nachbessern.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIEWENDE ZU TUN?

Windenergie oder geothermische Anlagen machen nicht überall Sinn. Anlagenplaner/innen sorgen dafür, dass sie dort errichtet werden, wo sie wenig stören und am meisten Strom oder die meiste Wärme erzeugen. So braucht es weniger Anlagen, um die Energiewende zu schaffen.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Informationen sammeln und einschätzen – Wissen ist Macht
- › Planen – denn gut geplant ist schon halb errichtet
- › Kosten einschätzen – nach dem Finanzrahmen fragen Auftraggeber immer
- › Geographisches oder chemisches Wissen – je nach Job

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Bauzeichner/in (Ausbildung)
-  Chemieingenieur/in (Studium)
-  Umwelttechniker/in (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Mir gefällt das analytische Arbeiten. Man lernt täglich etwas Neues hinzu. Durch zusätzliche Weiterbildungen, Messe- und Konferenzbesuche wird einem nie langweilig.“
Melanie Konrad, Planerin für Standorte von Windparks



ANLAGENSERVICE & -BETRIEB – REPARATURPROFIS UND KÜMMERER



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Büro ist im Service ein Fremdwort. Du bist die meiste Zeit draußen unterwegs – egal ob im Sommer oder Winter. Wenn irgendwo eine Anlage nicht mehr funktioniert, bist du gleich mit Öl, Akkuschauber und Analysetool zur Stelle. Aber auch im Anlagenbetrieb gibt es allerhand zu tun. Optimierung ist das Schlüsselwort. Dein Ziel: Die Anlage soll nicht nur gut laufen, sondern besser.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIE- WENDE ZU TUN?

Überall in Deutschland stehen mittlerweile Windenergieanlagen. Die müssen regelmäßig kontrolliert werden, denn nur eine funktionierende Anlage kann zur Energiewende beitragen. Noch mehr Pflege – nämlich tägliche – brauchen Biogasanlagen. Sie müssen mit Gülle und anderen Materialien gefüttert werden, damit sie Energie erzeugen können. Darum kümmern sich verantwortungsvolle Menschen im Anlagenbetrieb.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Handwerkliches Geschick – zwei linke Hände helfen hier nichts
- › Analytisches Denken – akzeptable Noten in Mathe & Physik sind eine gute Grundlage
- › Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein – meist bist du nur im kleinen Team unterwegs
- › Schwindelfreiheit, Kenntnisse von Chemie etc. – je nach Job

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Metallbauer/in (Ausbildung)
-  Techniker/in der Fachrichtung Windenergietechnik (Weiterbildung)
-  Biotechnolog/in (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Mein Job ist sehr abwechslungsreich, und das gefällt mir besonders. Wir sind auch mehrere Wochen im Jahr in ganz Deutschland unterwegs. Speziell bei der Arbeit gefällt mir die Suche nach Fehlern – diese zu finden und zu beheben macht mir am meisten Spaß.“

Steffen Pals, Mechatroniker für Windkraftanlagen

gefördert von



gefördert von

Robert Bosch Stiftung





BATTERIE- & SPEICHERTECHNIK – VORREITER FÜR DIE FLEXIBILITÄT



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Das hängt davon ab, auf was du dich spezialisiert hast. Als Ingenieur/in mit Fachgebiet Elektromobilität entwickelst du beispielsweise Ideen, wie man neue Autos mit regenerativen Antrieben bauen kann. Im Gegensatz dazu bringen Kfz-Mechatroniker/innen für System- und Hochvolttechnik Elektroautos in der Werkstatt wieder auf Fahrt. Du kannst in diesem Berufsfeld aber z. B. auch erforschen, welche Speichermaterialien am besten geeignet sind.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIEWENDE ZU TUN?

Autos mit Verbrennungsmotoren pusten jede Menge Schadstoffe in die Luft. Für die Energiewende kümmern sich Fachkräfte für Elektromobilität daher um alternative Antriebe. Wir müssen für die Energiewende aber auch Strom „zwischenparken“ können. Denn bei Sonne erzeugen z.B. Photovoltaikanlagen oft mehr Strom als wir verbrauchen können. Moderne Speichertechnik hilft, dass wir jederzeit grüne Energie haben.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Technik – ohne die geht hier gar nichts
- › Sorgfältiges Arbeiten – schließlich hantierst du mit Starkstrom
- › In der Mechatronik – handwerkliches Geschick
- › In der Entwicklung von Speichertechnik – analytisches Denken

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Kfz-Mechatroniker/in für System- und Hochvolttechnik (Ausbildung)
-  Techniker/in der Fachrichtung Elektromobilität (Weiterbildung)
-  Elektromobilitätsingenieur/in (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Man kann in diesem Arbeitsfeld viel Verschiedenes lernen, von Elektronik über Mechanik bis zum Karosseriebau. Mir ist es wichtiger, neue Technologien anwenden zu lernen als einem Porsche 911 zu schrauben. Ich habe mich für den Beruf entschieden, weil ich gerne etwas in der Hand habe, mit dem man etwas machen kann.“

Michael Knuth, Kfz-Mechatroniker für System- und Hochvolttechnik



DÄMMUNG & SANIERUNG – WÄRMESTIFTER DER ENERGIEWENDE



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Du bist viel auf den Beinen und packst mit an. Deine natürliche Umgebung sind Baustellen – ganz egal ob Neubau oder Sanierung. Du entlädst die Dämmstoffe, wenn sie auf der Baustelle ankommen. Natürlich kontrollierst du auch, ob das richtige Material geliefert wurde. Wenn ja, geht es los: Du bringst die Dämmstoffe an Wänden und Dächern an.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIEWENDE ZU TUN?

Durch Dämmung bleibt es in unseren Häusern im Winter kuschelig warm, ohne dass wir die Heizung auf Maximum drehen müssen. Gäbe es keine Fachkräfte in der Dämmung und Sanierung, würden wir wesentlich mehr Energie zum Heizen brauchen. Energiesparen ist eines der Schlüsselwörter der Energiewende.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Handwerkliches Geschick – die Dämmstoffe müssen richtig angebracht werden
- › Materialkenntnisse – Mineralwolle, Holzfaserdämmstoff und Co. sind deine ständigen Begleiter
- › Fitness – dafür brauchst du abends nicht mehr in die Mucki-Bude
- › Sorgfalt – schlampiges Arbeiten wird nicht geduldet

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Isolierfacharbeiter/in (Ausbildung)
-  Trockenbaumonteur/in (Ausbildung)
-  Dachdecker/in (Ausbildung)



WARUM GENAU DER JOB?

„Das Beste an meinem Job ist die Aussicht hier oben vom Gerüst. Ich mag die Arbeit im Freien und die körperliche Tätigkeit.“

Ilker Abschlag, Dachdecker



ENERGIEBERATUNG – PROFIS IM ENERGIESPAREN



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

In der Energieberatung entwirfst du Energiespar-Konzepte und überlegst, in welchen Gebäuden man Erneuerbare Energien einsetzen kann. Dazu sprichst du mit Bauleiter/innen und Hausbesitzer/innen darüber, wie Gebäude genutzt werden. Du besichtigst aber auch selbst Baustellen und fertige Häuser. Dort analysierst du dann den Zustand von Wärmedämmung und Co. All das fließt in deine Berechnungen ein, die du am Computer durchführst. Am Ende hast du mindestens einen guten Energiespar-Tipp parat.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIE- WENDE ZU TUN?

Wohnhäuser, Industriehallen und andere Gebäude brauchen viel Energie. Energieberater/innen versuchen das zu verhindern – sowohl vor dem Bau als auch bei bestehenden Gebäuden. Ihre Berechnungen und Ratschläge sind Grundlage dafür, dass andere Fachkräfte, wie beispielsweise Dämmungsspezialist/innen, dafür sorgen können, dass die Gebäude tatsächlich Energie sparen. Nur wenn wir weniger Energie brauchen, schaffen wir die Energiewende.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Rechnen – ohne Zahlen geht in der Energieberatung nichts
- › Technik verstehen – ganz besonders Energietechnik
- › Komplexe Sachverhalte erklären – auch Menschen ohne Ahnung von Technik
- › Feingefühl für die Berechnungssoftware

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Energieberater/in (Weiterbildung)
-  Architekt/in (Studium)
-  Bauingenieur/in (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Rechnen habe ich schon immer gemocht. Gleichzeitig bin ich ein naturverbundener Mensch. So finde ich es schön, sowohl etwas zu tun, was mir Spaß macht, als auch mit meiner Arbeit etwas zur Energiewende beitragen zu können.“

Petra Losemann, Energieberaterin



FORSCHUNG & ENTWICKLUNG – TÜFTLER DER TECHNIK VON MORGEN



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Zugegeben: Die meiste Zeit sitzt du am Schreibtisch vor Aufsätzen, Tabellen oder Modellen. Schließlich musst du dir erst einmal einen Überblick verschaffen, was andere schon herausgefunden haben. Spannend wird es dann, wenn du selbst Experimente – ob im Labor oder am Computer – durchführst. Gerade in Unternehmen werden oft Prototypen deiner Erfindungen gebaut, die du dann testest. Damit andere Bescheid über das Ergebnis deiner Tüfteleien wissen, schreibst du von Zeit zu Zeit Aufsätze und hältst Vorträge auf Konferenzen.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIE- WENDE ZU TUN?

Unsere Großeltern hätten sich wohl nie träumen lassen, dass wir einmal Energie aus der Sonne mit Hilfe von fußballfeldgroßen Spiegelanlagen erzeugen. Gerade die Visionen von Forscherinnen und Entwicklern braucht es, um mit neuer Anlagentechnik die Energiewende zu schaffen. Aber nicht nur das: Durch die Optimierung bestehender Technik kann noch mehr grüne Energie erzeugt und der Verlust von Wärme und Strom verringert werden.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Sachen hinterfragen – und Gegebenheiten nicht so hinnehmen
- › Analytisches Denken – um Schlussfolgerungen aus Daten zu ziehen
- › Geduldig und ausdauernd sein – Forschung dauert oft Jahre
- › Schreiben – nur durch Publikationen verbreiten sich die Ergebnisse

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Techniker/in Maschinentechnik (Weiterbildung)
-  Geowissenschaftler/in (Studium)
-  Ingenieur/in Elektrotechnik (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Mit meinem Job kann ich meine Forschernatur befriedigen. Mir macht es sehr viel Spaß, mich in neue Inhalte hineinzufuchsen. Auch das interdisziplinäre Arbeiten in der Geothermie liegt mir.“

Sebastian Held, Geowissenschaftler

gefördert von



gefördert von

Robert Bosch Stiftung





GEBÄUDEPLANUNG – DIE ENERGIESPAR-VORAUSDENKER



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Deine Arbeit findet hauptsächlich in Projekten statt. Mal arbeitest du an einem, mal an drei oder vier gleichzeitig. Für jedes Bauprojekt überlegst du, welche Technik und Materialien zum Einsatz kommen. Den Auftraggeber/innen stellst du unterschiedliche Möglichkeiten vor. Dabei erläuterst du Vor- und Nachteile und Kosten. Um Pläne für Neubauten zu entwerfen, arbeitest du mit speziellen Programmen. Die lassen das zukünftige Gebäude schon einmal auf dem Bildschirm real werden.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIE- WENDE ZU TUN?

Ein nicht unerheblicher Teil der erzeugten Energie wird dafür genutzt, Gebäude zu heizen, zu kühlen oder zu belüften. Durch den Einbau von guter Dämmung oder moderner Haustechnik wird weniger Energie benötigt. Die Fachkräfte schaffen durch eine gute Gebäudeplanung die Voraussetzungen hierfür und damit für die Energiewende.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Ahnung von Technik – ohne die geht in diesem Job nichts
- › Sicheres Auftreten – denn du hast viel mit Bauherren oder Zulieferern zu tun
- › Unter Zeitdruck arbeiten – im Baugewerbe gibt es immer Deadlines
- › Überblick über Kosten – danach fragen Auftraggeber immer

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  CAD-Fachkraft Bau (Weiterbildung)
-  Versorgungstechniker/in (Studium)
-  Sustainable Building Engineering (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Es macht richtig Spaß, gemeinsam mit den Kollegen die Anlagen zu planen, Komponenten zu vergleichen und ein genaues Konzept für eine Anlage zu entwerfen. Und wenn man das dann als fertigen Bau nachher sieht – das ist der Wahnsinn!“

Fenja Frerichs, Energie- und Umwelttechnikerin

gefördert von



gefördert von

Robert Bosch Stiftung





INFORMATIONSTECHNOLOGIEN – COMPUTERCRACKS MIT SMARTEN LÖSUNGEN



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Als IT-ler wollen Kolleg/innen und Kund/innen von dir wissen, welche Programme und Geräte sie für ihre jeweilige Arbeit verwenden können. Du suchst für sie daraufhin passende Software und Hardware oder schreibst selbst Programme. Wenn es Probleme mit Netzwerken und ähnlichem gibt, bist du immer zur Stelle und löst sie. Du überlegst dir aber auch, wie Anlagen der Erneuerbaren Energien durch spezielle Programme besser funktionieren.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIE- WENDE ZU TUN?

Heutzutage ist es ganz einfach, die Heizung daheim mit dem Smartphone von unterwegs herunterzudrehen. Informatiker/innen kümmern sich darum, dass solche energiesparende „smart homes“ funktionieren. Doch sie machen noch mehr: Beispielsweise sorgen sie dafür, dass Photovoltaikanlagen auf dem Dach mit dem Energiespeicher im Keller „reden“ können. Im Auftrag der Energiewende vernetzen sie Anlagen miteinander.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Die Sprache der Programme sprechen – denn die reden Java, PHP oder C#
- › Ein bisschen von Elektrotechnik verstehen – denn daraus besteht die Hardware
- › Zuhören – auch wenn du es mit Computer-Laien zu tun hast
- › Geduldig Fehler suchen – egal wie lange es dauert

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Fachinformatiker/in für Systemintegration (Ausbildung)
-  (Wirtschafts-)Informatiker/in (Studium)
-  Elektroingenieur/in (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Meine Arbeit ist für mich wie ein großer Baukasten. Man kann sofort, wenn man etwas entwickelt, die Auswirkungen an den Anlagen der Erneuerbaren Energien sehen. Man kann beispielsweise vom Computer aus Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher steuern. Das macht für mich meine Arbeit greifbar.“

Lukas Wilkes, Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung



KONSTRUKTION & FERTIGUNG – QUALITÄTSBEWUSSTE FÜR GRÜNE TECHNOLOGIEN



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Du erweckst Pläne und Ideen zum Leben. Dafür entwirfst du mit spezieller Software Konstruktionsanleitungen. Du überlegst dir: Wie kann Technik gleichzeitig gut funktionieren und schön aussehen? Zwar fertigen meist Maschinen die Bauteile, aber du bist derjenige, der diese Maschinen baut oder bedient. Außerdem überwachst du die Qualität, die ist in der Fertigung das A und O.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIE- WENDE ZU TUN?

Ohne die Arbeit in der Konstruktion und Fertigung gäbe es keine Fermenter von Biogasanlagen oder Wärmepumpen. Die Fachkräfte sind diejenigen, die aus Kunststoffen Rotorblätter zaubern oder aus Kristallen Solarzellen herstellen. Sie stellen sicher, dass Anlagen der Erneuerbaren Energien von Anfang an funktionieren.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Ein Auge für Qualität und Präzision – nur so funktionieren dann die Anlagen
- › Technisches Wissen – je nach Job auch Know-how über chemische Prozesse, Kunststoffe etc.
- › Vor allem in der Konstruktion – grafisches Vorstellungsvermögen und Softwarekenntnisse
- › Vor allem in der Fertigung – Sorgfalt in der Dokumentation

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Fertigungsmechaniker/in (Ausbildung)
-  Techniker/in der Fachrichtung Maschinentechnik / Maschinenbautechnik (Weiterbildung)
-  Chemieingenieur/in (Studium)

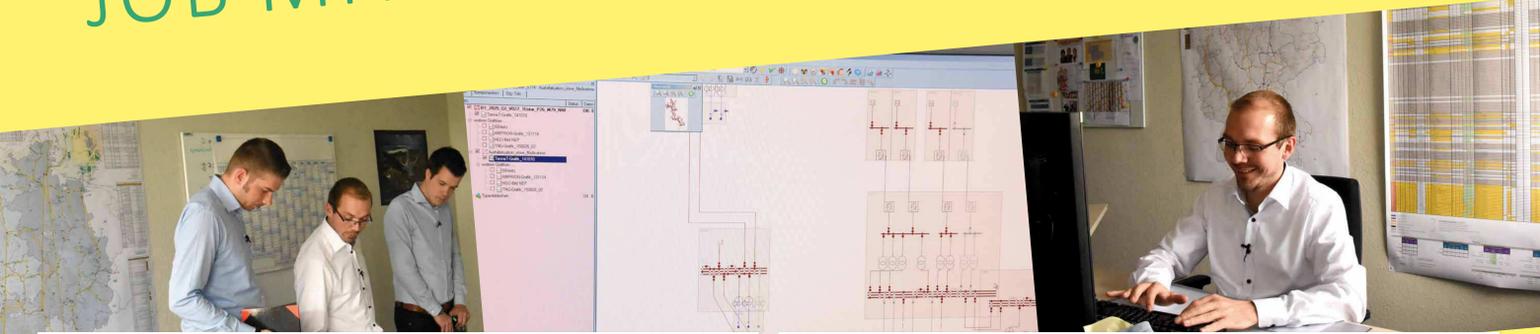


WARUM GENAU DER JOB?

„Die Ausbildung ist sehr vielseitig und ich hinterlasse an jedem Bauteil quasi meinen Fingerabdruck. Das ist schon toll, zu wissen, dass man da seinen Teil zu beiträgt.“
Sophia Törper, Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik



NETZPLANUNG & -MANAGEMENT – JOB MIT HOCHSPANNUNG



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Du verbringst viel Zeit mit dem Studieren von Plänen. Mit ihnen kennst du dich fast besser aus als in deiner Jackentasche. Ganz wichtig für deine Arbeit sind Informationen, z. B. wo welche Anlagen stehen und wie viel Energie sie ins Netz einspeisen. Diese Infos beschaffst du mit links. So weißt du auch darüber Bescheid, wie viel Energie genau in diesem Moment gebraucht wird.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIE- WENDE ZU TUN?

Grüne Energie wird nicht immer dort produziert, wo sie verbraucht wird. Daher braucht es Personen, die Netze planen. So kann beispielsweise sauberer Windstrom vom Norden in den Süden kommen. Netze müssen stabil sein. In dem Moment, in dem Strom erzeugt wird, muss er auch genutzt oder gespeichert werden. Im Netzmanagement kümmert man sich darum, dass die Netze nicht zusammenbrechen.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Alle Fächer, die irgendwie mit Technik zu tun haben – Mathe, Physik, IT ...
- › Strukturiertes Arbeiten – wer Pläne ständig verlegt, ist fehl am Platz
- › Daten analysieren – auch wenn man sich durch einen wahren Zahlenberg wühlen muss
- › Juristisches Wissen, Ahnung von Finanzen etc. – je nach Job

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Technische/r Systemplaner/in Fachrichtung Elektrotechnische Systeme (Ausbildung)
-  CAD-Fachkraft Elektrotechnik (Weiterbildung)
-  Ingenieur/in Elektrotechnik (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Die Energietechnik hat mich schon immer sehr interessiert. Daher habe ich mich für eine Ausbildung und zwei Studiengänge in diesem Bereich entschieden. Besonders Spaß an meiner täglichen Arbeit macht mir die Vorstellung, dass wir unseren benötigten Strom zukünftig nur mit Hilfe der erneuerbaren Energien erzeugen.“

Martin Lips, Elektroingenieur Netzentwicklung

ÖFFENTLICHER KLIMASCHUTZ – NETZWERKER IM AUFTRAG DER ENERGIEWENDE

WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Du bist in der Stadtverwaltung oder bei kommunalen Organisationen wie Immobiliengesellschaften angestellt. Deine Aufgaben können ganz unterschiedlich sein: Du informierst dich über staatliche Fördermöglichkeiten für den Klimaschutz, berätst Schulen zu energiesparender Haustechnik oder organisierst den Aufbau von Ladesäulen für Elektroautos in deiner Stadt.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIEWENDE ZU TUN?

Expert/innen im Öffentlichen Klimaschutz wissen, wie sich die Energiewende vor Ort umsetzen lässt. Ihr Wissen teilen sie mit Unternehmen und Bürger/innen. Dadurch kann jede Menge CO₂ eingespart werden. Mit praktischen Tipps bringen die Spezialist/innen im Öffentlichen Klimaschutz die Energiewende voran.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Sicheres Auftreten – und keine Angst vor Smalltalk mit neuen Gesichtern
- › Informationen sammeln und bewerten – um sie anderen mitzuteilen
- › Politik und Gesetzgebung verstehen – denn dort warten Fördermöglichkeiten für Projekte
- › Betriebswirtschaftliche und/oder technische Kenntnisse – je nach Job

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

- 🎓 Umweltwissenschaftler/in (Studium)
- 🎓 Architekt/in (Studium)
- 🎓 Versorgungstechniker/in (Studium)

WARUM GENAU DER JOB?

„Ich habe viel mit unterschiedlichen Leuten zu tun. Gerade diese Abwechslung gefällt mir an meinem Job. Außerdem interessiere und engagiere ich mich auch privat für das Thema Nachhaltigkeit, sodass mein Beruf und Privatleben schon fast verschmelzen. Ich kann sagen: Ich mache meinen Job aus Überzeugung.“

Carina Peters, Klimanetzwerkerin

gefördert von



gefördert von

Robert Bosch Stiftung





ÖFFENTLICHKEITSARBEIT – WORTJONGLEURE DER ENERGIEWENDE



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Einen Großteil deines Tages verbringst du mit Recherchieren, Schreiben und Telefonieren. Hinter allem, was du tust, steckt ein Konzept. Das entwickelst du mit. Schließlich braucht es einen Plan, wie man Themen ins Fernsehen bringt oder sie der Politik schmackhaft macht. Um andere von deiner Auffassung zu überzeugen, organisierst du beispielsweise Pressekonferenzen. Außerdem hilfst du Kolleg/innen, ihre Texte noch besser verständlich zu machen. Sie sollen schließlich gelesen werden.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIEWENDE ZU TUN?

Noch nicht jeder ist davon überzeugt, dass die Energiewende überhaupt notwendig ist. Daher braucht es Menschen, die tagtäglich in Non-Profit-Organisationen oder Unternehmen gute Argumente dafür zusammensammeln und sie in Pressemitteilungen oder Filme verpacken. Wenn noch mehr Leute den Sinn hinter der Energiewende sehen, können wir sie schaffen.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Kommunikation ist alles – Öffentlichkeitsarbeit ist ein Job für Smalltalkerinnen und Wortjongleure
- › Technik verstehen – und für andere verständlich machen
- › Die richtige Schreibe für Kanäle und Zielgruppen – für Social Media textet man anders als für Pressemitteilungen
- › Kreativ sein und organisieren – verrückte Ideen sollten strukturiert umgesetzt werden

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

- › PR-Manager/in (Weiterbildung)
- › Kommunikationswissenschaftler/in (Studium)
- › Journalist/in (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Das Tolle an meinem Job ist, dass er unglaublich abwechslungsreich ist. Ich schreibe über den Strommarkt der Zukunft und informiere mich bei der Recherche über aufregende neue Themen und spreche mit interessanten Menschen. Auch im Unternehmen selbst höre ich regelmäßig in alle Abteilungen rein und kriege so einen Einblick in die Dinge, die aktuell passieren. Langeweile kommt da nie auf.“

Helen Steiniger, Online-Redakteurin



PROJEKTFINANZIERUNG – ZAHLENCRACKS DER ENERGIEWENDE



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Zahlen sind deine Welt. Mit ihnen arbeitest du tagein und tagaus. Du beobachtest mit wachsamem Auge den Markt. So weißt du, wann es besonders günstig ist, eine Anlage zu bauen. Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, sammelst du Investoren für dein Projekt zusammen. Du schließt Verträge ab und sicherst so die Finanzierung von langjährigen Projekten. Während die Projekte laufen, kontrollierst du regelmäßig, dass alles im Finanzrahmen bleibt.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIEWENDE ZU TUN?

Ohne Geld geht gar nichts – das gilt auch für die Energiewende. Der Bau von Biogasanlagen, Wasserkraftwerken oder geothermischen Anlagen kann teuer sein. Kluge Köpfe in der Projektfinanzierung kümmern sich darum, dass der Energiewende nicht das Geld ausgeht.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Den Umgang mit Zahlen beherrschen – ein geeigneter Job für Mathe-Liebhaber/innen
- › Ahnung von Finanzmärkten haben – der Kauf zum richtigen Zeitpunkt entscheidet
- › Diagramme und Prognosen deuten – und dazu Programme wie Excel und Co. beherrschen
- › Kontaktpflege mit Investoren und mit der Politik – nur so machen sie das Geld locker

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Bankkaufmann/-frau (Ausbildung)
-  Wirtschaftswissenschaftler/in (Studium)
-  Wirtschaftsingenieur/in (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Ich habe schon immer gerne mit Zahlen gearbeitet. Mir macht es Spaß, immer mit neuen Projekten zu tun zu haben. Mir gefällt, dass ich mit meiner Arbeit dazu beitragen kann, dass sich auch Kleinanleger an der Energiewende beteiligen können.“

Robert Becker, Controller für Projekte der Erneuerbaren Energien

gefördert von



gefördert von

Robert Bosch Stiftung





VERTRIEB & KUNDENSERVICE – IM DIENSTE DER KUNDEN UND DER ENERGIEWENDE



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Du stehst Kund/innen für ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. Sie kommen z.B. zu dir, wenn sie sich ein neues Gerät anschaffen wollen. Du berätst sie, hilfst ihnen aber auch bei Problemen nach dem Kauf. Das Serviceteam fährt dann vor Ort, wenn du es losschickst. Du guckst aber auch, dass die gebrauchten Produkte immer auf Lager sind. Außerdem entscheidest du mit, wie viel die Anlage oder das Gerät kosten soll. Manchmal besuchst du auch potenzielle Kund/innen oder Messen.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIEWENDE ZU TUN?

Oft muss man Leuten erst einmal klar machen, wie viel Energie durch einen neuen Heizkessel eingespart werden kann. Erst dann kommen sie auf die Idee, ihn zu kaufen. Die Energiewende rückt ein Stück näher, wenn z.B. immer mehr Leute durch die Arbeit der Vertriebsfachkräfte auf grünen Strom umsteigen. Angestellte im Kundenservice sorgen dann dafür, dass die Kund/innen zufrieden bleiben und weiter in Erneuerbare Energien und Energieeffizienz investieren.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Service-Orientierung – die Kundin ist schließlich Königin
- › Die richtigen Worte finden – am Telefon und beim Termin vor Ort
- › Ahnung von Technik – du musst schließlich wissen, was du verkaufst
- › Mit Zahlen umgehen – denn letztlich geht es immer ums Geld

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Anlagenmechaniker/in für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik (Ausbildung)
-  Fachwirt/in Energie (Weiterbildung)
-  Wirtschaftswissenschaftler/in (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Ich sehe meinen Job in der Kundenbetreuung als super Kombination aus Aufgaben in der Kommunikation mit Neu- und Bestandskunden sowie aus Sonderaufgaben, z. B. der Vertragsgestaltung. Dabei lerne ich im Bereich der Energiewirtschaft sehr viel dazu und unterstütze damit die Umsetzung der Energiewende.“

Alexandra Schellner, Kundenservice

gefördert von



gefördert von

Robert Bosch Stiftung

